

Fortbildung mit dem Erasmus+-Projektes der VHS Lippe-Ost

Teilnehmer*in:	Hernández Portillo, Dania
Tätigkeit/Funktion an der VHS	Spanisch/Deutsch Dozentin
Zeitraumen:	12.07.2025 – 27.07.2025 15 Tage
Reiseziel:	Wien, Österreich
Verkehrsmittel:	Hauptverkehrsmittel: Bahn, Green Travel
Unterbringung:	City Apartments Angeligasse (Booking.com)
Lehrgang:	Deutschlehrerkurs
Kursanbieter:	ActiLingua www.actilingua.com
Kurstage:	14.07.2025 – 25.07.2025 (10 Tage)



Warum haben Sie sich für den Lehrgang entschieden?

Ich habe mich für diesen Kurs entschieden, um meine methodisch-didaktischen Kenntnisse im Bereich Deutsch als Fremdsprache weiterzuentwickeln. Besonders wichtig war mir, neue kreative Unterrichtsmethoden kennenzulernen, mit denen ich meine Kurse lebendiger, effizienter und zielgruppenorientierter gestalten kann.

Welche Erwartungen hatten Sie an den Lehrgang?

Ich wollte praxisnahe Unterrichtsideen sammeln, neue Impulse für Gruppenarbeit, Sprechförderung und Grammatikvermittlung erhalten sowie moderne digitale Werkzeuge für den DaF-Unterricht kennenlernen.

Welche Kompetenzen wollten Sie erwerben bzw. ausbauen?

- Methodenvielfalt im DaF-Unterricht
- kreative Übungen zur Förderung der mündlichen und schriftlichen Kommunikation
- Einsatz von KI und digitalen Tools zur Textanpassung
- Reflexion über unterschiedliche Unterrichtsstile und Lernkulturen

Welche Lernziele waren für Sie wichtig?

- Aktivierende Methoden zur Grammatik- und Wortschatzvermittlung
- Spiele und kreative Zugänge für Erwachsene
- Förderung der vier Fertigkeiten mit einfachen Mitteln
- Umsetzung von CLIL-Ansätzen

Sind Ihre Erwartungen erfüllt worden?

Ja, meine Erwartungen wurden voll erfüllt. Ich habe zahlreiche sofort anwendbare Übungen kennengelernt und konnte viele davon selbst erproben. Der Austausch mit internationalen Kolleg:innen war inspirierend.

Was haben Sie gelernt? (Lernergebnisse)

- Warm-up- und Kennenlernspiele wie Akrostichon, Bewegte Statistik, Identitätstausch
- kreative Sprech- und Schreibmethoden: Zickzack-Lesen, Szenenkette, Elfchen, Chat Stories
- induktive Grammatikvermittlung: Perfekt-Domino, „Indirekte Fragen“-Kartenspiel
- spielerische Wortschatzarbeit: „Dings“, Quartettspiel, „Lügenspiel“ mit Handkarten
- Einsatz von Musik und Bewegung zur Vermittlung von Präpositionen („Bruder Jakob“, „Simon sagt“)
- Arbeit mit Märchen und KI-Tools zur Textvereinfachung für verschiedene Niveaus
- Online-Ressourcen: ÖIF Sprachportal, Goethe.de, mein-deutschbuch.de, ocr.space, Übungskönig

Wie haben Sie neben den festgelegten Lernzielen des Kurses/Ihrer Lernvereinbarung gelernt?

Durch intensive Gespräche mit Kolleg:innen aus Polen, Tschechien, Serbien und der Slowakei habe ich interkulturelle Einblicke in unterschiedliche Lehrtraditionen erhalten. Gemeinsame Reflexionen nach den praktischen Übungen haben den Lernerfolg zusätzlich gefestigt.

Wie beurteilen Sie die methodisch-didaktische Ausgestaltung des Lehrgangs?

Die Kurse waren methodisch sehr abwechslungsreich, praxisorientiert und didaktisch gut aufbereitet. Beide Kursleitenden – Hemma und Michael – haben mit viel Engagement, Klarheit und Humor unterrichtet.

Wie war das Lernen in der Gruppe?

Die Gruppe war sehr motiviert, offen und interkulturell bereichernd. Der respektvolle Umgang und die kollegiale Zusammenarbeit haben das Lernen stark unterstützt.

Wie wurde der Kontakt untereinander hergestellt?

Zu Beginn durch Kennenlernspiele, später durch Gruppenarbeiten, Austausch in Pausen und gemeinsame Aktivitäten. Ein WhatsApp-Kontakt wurde auch genutzt.

Welche Aktivitäten haben Sie vor Ort unternommen, um Land und Leute kennenzulernen?

ActiLingua organisierte zwei Stadtspaziergänge: Einer war kombiniert mit Erzählungen zu Wiener Sagen, der andere mit persönlichen Tipps unserer Lehrerin zu Cafés, Restaurants und Sehenswürdigkeiten.

Ich nahm an einem **Mozart-Konzert im Goldenen Saal des Musikvereins** teil – ein unvergessliches musikalisches Erlebnis. Außerdem besuchte ich mit der Gruppe die interaktive Ausstellung „**Time Travel – Die Zeitreise durch Wien**“ sowie die beeindruckende **Kaiserliche Schatzkammer** in der Hofburg.

Zusammen mit anderen Teilnehmerinnen unternahm ich außerdem einen rund **dreistündigen Spaziergang auf dem Kahlenberg (ab Nußdorf)**. Die Wanderung bot herrliche Ausblicke über Wien und war eine schöne Gelegenheit für Austausch in entspannter Atmosphäre.

Wien bietet eine einzigartige Mischung aus Geschichte, Musik, Natur und moderner Lebensart – diese konnte ich durch die Aktivitäten vor Ort intensiv erleben und genießen.

Welche der Lernergebnisse werden Sie in die Praxis Ihrer VHS-Tätigkeit transferieren?

Ich werde viele der erprobten Methoden direkt in meine Deutschkurse (z. B. Niveau A2) einbauen. Besonders der kreative Umgang mit Grammatik, Bewegung im Unterricht sowie die Kombination aus analogen und digitalen Materialien war für mich sehr inspirierend.

Welche der Erfahrungen, die Sie mit dieser Mobilität/Fortbildung gemacht haben, waren für Sie wichtig? Können Sie diese Erfahrungen für Ihre VHS-Tätigkeit nutzen?

Die Erfahrung, selbst wieder Lernende zu sein, hat mein pädagogisches Bewusstsein geschärft. Die vielen neuen Impulse geben mir konkrete Werkzeuge an die Hand, um meinen Unterricht abwechslungsreicher, motivierender und effektiver zu gestalten.

Wie werden Sie Ihre Erfahrungen und Lernergebnisse in der VHS an die Kursleitenden / VHS-Team weitergeben?

Ich werde meine Erfahrungen in Gesprächen mit Kolleg:innen teilen und in Kursbesprechungen einbringen. Auch eine Vorstellung ausgewählter Methoden im Team wäre denkbar.

Welche weitere Fortbildung würden Sie in der nächsten Projektphase in den Blick nehmen?

Ich könnte mir gut vorstellen, an einem Aufbaukurs teilzunehmen – z. B. mit Fokus auf digital gestütztem DaF-Unterricht oder auf sprachsensibler Erwachsenenbildung. Österreich oder auch Spanien wären als Ziele sehr interessant.

